

Bezirksverordnetenversammlung  
Vorsteher  
Herrn Stock

**Kleine Anfrage Nr. VII / 0235 vom 28.11.2012 des Bezirksverordneten  
Herrn Rick Nagelschmidt – Fraktion der SPD  
Betr.: Gewaltbereite Rocker und rechtsextreme Gruppen in der Lindenstr. 40**

1. Sind Verbindungen gewaltbereiter Rockergruppen zu einer gastronomischen Einrichtung in der Lindenstr. 40 bekannt und in welchem Ausmaß?
2. Sind Verbindungen rechtsextremer Gruppen zu dieser Einrichtung bekannt und in welchem Ausmaß?
3. Gehen zuständige Stellen von einem dortigen Treff- sowie Angelpunkt für die rechtsextreme Szene in Köpenick aus?
4. Wie viele Straftaten sind bekannt, die dort begangen wurden bzw. mit diesem Ort in Verbindung stehen?
5. Um welche Straftaten handelt es sich und stehen diese sachlich oder personell im Zusammenhang mit anderen politischen Straftaten im Bezirk und darüber hinaus?
6. Ist der Betreiber der Einrichtung einem Rockerclub zuzurechnen? Wenn ja, welchem?
7. Besteht ein Zusammenhang zwischen der Einrichtung in der Lindenstr. 40 und der Polizeipressemeldung vom 18.11.2012 (Nr. # 3690), nach der 74 Rocker im Raum Köpenick, Friedrichshagen kontrolliert wurden?

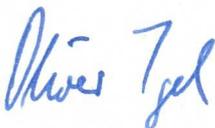
Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1. bis 7.

Zur Beantwortung dieser Kleinen Anfrage habe ich am 28.11.2012 den Leiter der Polizeidirektion 6 angeschrieben und heute vom Polizeipräsidenten in Berlin beiliegende Antwort erhalten (s. Anlage).

Kostenausweisung auf Grundlage Rundschreiben von SenFin "Gebührenerhebung nach dem Gesetz über Gebühren und Beiträge - Kosten des Verwaltungsaufwandes" vom 2. Mai 2012:

Zur Erstellung dieser Antwort auf die Kleine Anfrage hat ein Beamter des gehobenen Dienstes 0,25 Arbeitsstunden (entspricht 12,76 €) aufgewendet. Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 25,54 €. Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 38,30 €.



Oliver Igel

Anlage: Antwort vom Polizeipräsidenten in Berlin vom 10.12.2012

# Der Polizeipräsident in Berlin

Landeskriminalamt, LKA 42



Der Polizeipräsident in Berlin • 12096 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick  
von Berlin, Fraktion der SPD  
BzV Rick Nagelschmidt

über

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

- III B -

per E-Mail (IIIB2@seninnsport.berlin.de)

**GeschZ.** LKA 42 AE-792/12  
**Bearbeiter:** Herr Rühl  
Dienstgebäude Tempelhofer Damm 12  
12096 Berlin  
Tel.: Durchwahl +49 30 46 64-942 324  
Vermittlung +49 30 46 64-0  
Quer  
Fax: Durchwahl +49 30 46 64-  
www.polizei.berlin.de  
Datum 10.12.2012

**Kleine Anfrage Nr. VII/0235 von BzV Rick Nagelschmidt (Fraktion der SPD), Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin, z zu: „Gewaltbereite Rocker und rechtsextreme Gruppen in der Lindenstr. 40“ vom 28.11.2012**  
E-Mail Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Büro des Bezirksbürgermeisters – BzBm 2 vom 28.11.2012

Zur Kleinen Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

**1. Sind Verbindungen gewaltbereiter Rockergruppen zu einer gastronomischen Einrichtung in der Lindenstr. 40 bekannt und in welchem Ausmaß?**

Bei der gastronomischen Einrichtung in der Lindenstr. 40 handelt es sich um das „Redline Cafe“. Dieses Lokal ist der Polizei Berlin als regelmäßiger Treffpunkt von Mitgliedern des Hells Angels MC und der zugehörigen Unterstützerguppen bekannt.

**2. Sind Verbindungen rechtsextremer Gruppen zu dieser Einrichtung bekannt und in welchem Ausmaß?**

Hierzu liegen der Polizei Berlin keine Erkenntnisse vor.

**3. Gehen zuständige Stellen von einem dortigen Treff- sowie Angelpunkt für die rechtsextreme Szene in Köpenick aus?**

Nein.

Verkehrsverbindungen:  
U-Bahnhof Platz der Luftbrücke  
Bus 104, 119, 341, 184

Zahlungen bitte bargeldlos nur  
an die Landeshauptkasse  
Berlin, 10179 Berlin

Geldinstitut Postbank Berlin  
Konto 137-106

Bankleitzahl  
10010010

**4. Wie viele Straftaten sind bekannt, die dort begangen wurden bzw. mit diesem Ort in Verbindung stehen?**

Da in der Frage kein Zeitraum formuliert wurde, wurde das Jahr 2012 betrachtet. Für den genannten Zeitraum wurden lediglich zwei Straftaten unter der zur Rede stehenden Anschrift angezeigt, welche jedoch nicht in Zusammenhang mit dem „Redline-Cafe“ stehen.

**5. Um welche Straftaten handelt es sich und stehen diese sachlich oder personell im Zusammenhang mit anderen politischen Straftaten im Bezirk und darüber hinaus?**

Bei beiden Strafanzeigen handelt es sich um Eigentumsdelikte. Bezüglich eines Zusammenhangs zu anderen Straftaten im Bezirk Treptow-Köpenick liegen keine Erkenntnisse vor.

**6. Ist der Betreiber der Einrichtung einem Rockerclub zuzurechnen? Wenn ja, welchem?**

Bei dem Betreiber des Lokals handelt es sich um eine der Polizei Berlin bekannte GmbH. Deren Geschäftsführer ist als Mitglied des Hells Angels MC bekannt.

**7. Besteht ein Zusammenhang zwischen der Einrichtung in der Lindenstr. 40 und der Polizeipressemeldung vom 18.11.2012 (Nr. # 3690), nach der 74 Rocker im Raum Köpenick, Friedrichshagen kontrolliert wurden?**

Nein.

Im Auftrag  
Klug  
Erster Direktor beim Polizeipräsidenten  
Leiter des Stabes

Beglaubigt  
Dreinert